GEMEINDE VILTERS-WANGS

GEMEINDENACHRICHTEN

Frühling in Vilters-Wangs

Nummer 2/11
35. Jahrgang

Wangs, Mai 2011

Inhalt dieser Ausgabe

Kurz notiert	3
Schulrätin Silvia Müller tritt zurück	4
Bürgerversammlung vom 29. März 2011	5
Kabelfernsehanlage auf dem neusten Stand	6
Erste vollelektronische Volkszählung	6
Teilstrassenplan «Buechholz-Höflistrasse»	7
Landwirtschaftsamt: Vernetzungsprojekt	7
Dock Gruppe AG/Abschluss Vereinbarung	7
Klassenbildung Schuljahr 2011/12	8
Bittprozessionen	9
Europäische Impfwoche der WHO	9
Termine Schule	10
Rechtzeitige Bestellung der Ausweise lohnt sich	11
Winterhilfesammlung 2010/2011	12
Alpviehsömmerung	12
Zivilstandsnachrichten	12
Handänderungen	14
Baubewilligungen	16
Statistik Sonder- und Giftabfallsammelstellen 2010	18
Häckseldienst	18
Geoportal Vilters-Wangs	18
Alternativen zu Glühbirnen	19
Wespen und Bienen im Haus	20
Was ist Feuerbrand?	20
Ambrosia – Vorsicht	21
Verbrennen von Wald-, Feld- und Gartenabfällen	21
Gewässerunterhalt	22
Veranstaltungskalender	23
Bibliothek Vilters-Wangs	24
KITAWAS – Kindertagesstätten	24
28. Sarganserländer – Werdenberger Sportwoche	25
Rotkreuz-Notruf neu auch für unterwegs	26

Impressum

- erscheint viermal jährlich
- Herausgeberin:
  Gemeinde Vilters-Wangs
- Auflage:
  1’880 Exemplare
- Redaktion:
  Gemeinderatskanzlei Vilters-Wangs
  Rathaus, 7323 Wangs
  081 725 37 37, info@vilters-wangs.ch
- Druck und Gestaltung:
  Gonzen Druck AG, Bad Ragaz
- **Einsendeschluss für die nächste Ausgabe der Gemeindenachrichten ist der 30. Juni 2011.**

Kurz notiert

- Aktuelle Einwohnerzahl per 31.03.2011:

Vilters	1’982	(1’986)
Wangs	2’360	(2’347)
Total	4’342	(4’333)

  In Klammern finden Sie die Zahlen von Ende Januar 2011.

- Die Zahl der in Vilters-Wangs wohnhaften Arbeitslosen per 31.03.2011 beträgt 27 Personen. Dies entspricht einer Arbeitslosenquote von 1.3 % (Anteil Arbeitslose an den Erwerbspersonen – Quelle: Fachstelle für Statistik Kanton St. Gallen). Schweizweit beträgt die Quote 3.4 %, im Kanton St. Gallen 2.6 % und im Sarganserland 2.1 %.

- Ein Gastwirtschaftspatent für einen Anlass (Festwirtschaftsbewilligung) haben erhalten:
  – Proffix Software AG,
    Peter Herger, Bahnhofstr. 17a, Wangs
    20. Mai 2011, Jubiläumsanlass 10 Jahre Proffix Software AG,
    Bahnhofstrasse 17a, Wangs
  – Turnverein Vilters,
    Roman Bruggmann, Alvierstr. 42, Vilters
    04. Juni 2011, Vereinsmeisterschaft Turnverein Vilters,
    Areal des Oberstufenzentrums, Vilters
  – Volleyballgruppe Wangs,
    Nadja Frey, Barnüelstr. 6, Wangs
    25. Juni 2011, Volleyballturnier der VBG Wangs,
    Oberstufenturnhalle, Vilters
  – JuBla Vilters-Wangs,
    Alessia Föllmi, Sonnenbergstr. 4, Vilters
    26. Juni 2011, Vadanahüttlifest, 20 Jahre JuBla Vilters-Wangs,
    Vadanahüttli, Rosengasse, Vilters
  – Alpkorporation Wangs,
    Martin Vogler, Winkelstr. 13, Wangs
    23. – 25. September 2011, Älpler- und Heifahrt’s-Fäscht 2011,
    Pizolbahnparkplatz, Schiggstrasse, Wangs

- Aktuelle Fundgegenstände im Fundbüro (Einwohneramt):
  – Nokia-Natel
  – Handschuh
  – Edelstahl-Ring
  – Ehering
  – Töffhelm
  – Schlüssel
  – Tasche mit Arbeitskleider

Schulrätin Silvia Müller tritt zurück

Silvia Müller, Vilters, hat ihren Rücktritt aus dem Schulrat per Ende Schuljahr (Ende Juli 2011) erklärt. Damit wird eine Ersatzwahl erforderlich. Der Rat hat den Termin hierfür auf den Sonntag, 11. September 2011 festgesetzt.

Gestützt auf Art. 8 Bst. d der Gemeindeordnung wählt die Bürgerschaft die Mitglieder des Schulrates an der Urne. Wird nach Erneuerungswahlen ein Amt frei, so hat der Gemeinderat gemäss Art. 18 des Gesetzes über die Urnenabstimmungen, abgek. UAG (sGS 125.3), eine Ersatzwahl anzuordnen.

Der Rat hat für die Ersatzwahl den Sonntag, 11. September 2011 festgelegt. Der Termin wird mit den Wahlen der Kirchenbehörden sowie der Ersatzwahl der Ortsgemeinde Wangs koordiniert.

Einreichung von Wahlvorschlägen
Für die Ersatzwahl können Wahlvorschläge eingereicht werden.

Für den ersten Wahlgang müssen die Wahlvorschläge spätestens am **Freitag, 8. Juli 2011, 16.00 Uhr,** bei der Gemeinderatskanzlei Vilters-Wangs eintreffen. Das Datum des Poststempels genügt nicht für die Wahrung der Einreichefrist.

Wahlvorschläge sind gültig, wenn sie von wenigstens 15 von in Gemeindeangelegenheiten Stimmberechtigten unterzeichnet sind, höchstens gleich viele Kandidaten enthalten, als Mandate zu vergeben sind, ausschliesslich wählbare Kandidaten enthalten und ausschliesslich Kandidaten enthalten, die ihrer Kandidatur zustimmen. Die Gemeinderatskanzlei gibt entsprechende Formulare ab.

Zweiter Wahlgang
Ein allfälliger zweiter Wahlgang findet am Sonntag, 27. November 2011 statt.
Wahlvorschläge sind in diesem Fall bis spätestens am Freitag, 30. September 2011, 16.00 Uhr, bei der Gemeinderatskanzlei Vilters-Wangs einzureichen. Im Übrigen gelten die gleichen Bestimmungen wie für den ersten Wahlgang.

Stille Wahl
Im zweiten Wahlgang ist für die Ersatzwahl auch eine stille Wahl nach den Bestimmungen des Urnenabstimmungsgesetzes möglich.

*Unsere Werkdienstmitarbeiter haben diese Buben an einem schulfreien Nachmittag beim **freiwilligen** Abfallsammeln am Grossbach in Wangs entdeckt. Sie standen teilweise knietief im Wasser. Ein herzliches Dankeschön für diese vorbildliche Unterstützung durch unsere jüngsten Umweltschützer!*

Bürgerversammlung vom 29. März 2011

Nebst den ordentlichen Rechnungsgeschäften bewilligte die Bürgerschaft an der diesjährigen Bürgerversammlung den Kauf und die Renovation des Sternensaals in Wangs mit grosser Mehrheit. Ebenfalls wurde die Vorlage des Gemeinderates für eine neue Gemeindeordnung diskussionslos genehmigt.

Mit den gefassten Beschlüssen wurden die Rechnungsabschlüsse 2010 sowie die Voranschläge für das Jahr 2011 der Gemeinde Vilters-Wangs (Einheitsgemeinde mit Schule), des Elektrizitätswerks und der Kabelfernsehanlage sanktioniert. Die Rechnung der Gemeinde schloss mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 379'359.–. Die Schuldenlast konnte um 1,6 Mio. auf 14,7 Mio. reduziert werden. Das Eigenkapital und die Reserve zur Erneuerung, Sanierung und Entwicklung der Infrastruktur betragen zusammen rund 3,5 Mio. Franken. Der Voranschlag geht von einem Aufwandüberschuss von Fr. 373'400.– aus, der aus dem Eigenkapital gedeckt wird. Der Gemeindesteuerfuss wurde um fünf Prozentpunkte von 147 % auf 142 % gesenkt. Damit positioniert sich die Gemeinde Vilters-Wangs neu im vorderen Mittelfeld in der Region Sarganserland-Werdenberg.

Eine grosse Mehrheit fand ebenfalls der Antrag des Gemeinderates zum Erwerb und zur Renovation des Sternensaals in Wangs. Die Bürgerschaft stimmte einem Kredit von total Fr. 1,9 Mio. (Fr. 600'000.00 für den Erwerb und Fr. 1,3 Mio. für die Sanierung) für dieses Vorhaben zu. Die Vorlage zur neuen Gemeindeordnung gab nichts zu diskutieren und wurde schliesslich einstimmig angenommen.

Stimmbeteiligung:
– 2'950 Stimmberechtigte
– 355 teilnehmende Bürgerinnen und Bürger
– 12 % Stimmbeteiligung

Das Reglement und der Tarif für die Saalnutzung werden in den nächsten Wochen erarbeitet.

Wie weiter nach dem Erwerb des Sternensaals durch die Gemeinde?

Der Kaufvertrag wurde per 29. April 2011 im Grundbuch eingetragen. Damit ging das Grundeigentum für den Sternensaal an die Gemeinde über. Ab diesem Zeitpunkt ist die Gemeinde Ansprechpartnerin für Reservationen für den Sternensaal. Als nächster Schritt werden so schnell wie möglich ein Benützungsreglement sowie ein Tarif entworfen. Diese werden vor dem Erlass bei den Vereinen und der interessierten Bevölkerung in die Vernehmlassung geschickt. In der Übergangsphase bis das Reglement und der Tarif rechtskräftig sind, müssen alle Preisangaben als provisorisch betrachtet werden, weil es noch Änderungen geben kann. Eine Rechnungsstellung kann erst erfolgen, sobald diese Grundlagen formell rechtskräftig sind. Wir bitten alle Saalnutzerinnen und -nutzer in dieser Übergangsphase um Verständnis.

Parallel startet die Ausführungsplanung für die Saal-Sanierung. Ziel des Rates ist es, die Bau-, Liefer- und Dienstleistungsaufträge in diesem Jahr zu vergeben, so dass im Frühling 2012 mit den Bauarbeiten begonnen werden kann. Ein Bauprogramm wird in den nächsten Monaten erarbeitet. Die Umbau- und Sanierungsarbeiten sollen Ende 2012 abgeschlossen sein.

Friedhöfe

Nach der Sommerpause ist die Sanierung der Friedhofhalle in Wangs vorgesehen. Die Bauarbeiten sind vor Allerheiligen abgeschlossen. Es muss mit Behinderungen gerechnet werden.

In der Zeit vom 10. bis 14. Oktober 2011 werden sowohl auf dem Friedhof in Vilters als auch in Wangs je eine Reihe Erdbestattungsgräber eingefasst. Deshalb bitten wir mit allfälligen Bepflanzungen bis zum Abschluss der Arbeiten zuzuwarten.

Wir bitten die Bevölkerung heute schon um Verständnis für diese notwendigen Arbeiten.

Am 15. Mai 2011 keine Abstimmung

Bund, Kanton und Gemeinde haben keine Abstimmungsvorlagen für den Blankoabstimmungstermin vom 15. Mai 2011. Daher entfällt ein Urnengang an diesem Datum.

Kabelfernsehanlage auf dem neusten Stand

Der Ausbau der Kabelfernsehanlage bzw. Kommunikationsanlage der Gemeinde von 606 auf 862 MHz ist abgeschlossen. Die Bauabrechnung schliesst Fr. 16'129.00 günstiger als erwartet. Damit ist die Kommunikationsinfrastruktur der Gemeinde wieder auf dem neusten Stand. Ab sofort stehen neue Dienste zur Verfügung.

Dank des vorgenommenen Ausbaus ist die Kommunikationsinfrastruktur der Gemeinde wieder auf einem aktuellen Stand und kann die heutigen sowie absehbaren künftigen Bedürfnisse decken.

Als Beispiele können genannt werden:

- Super schnelles Breitband-Internet (bis zu 100 MB/s; zum Vergleich: Ein drahtloser Internet-Anschluss zu Hause bietet heute netto in etwa 100 kB/s, ist also 1000 Mal langsamer);
- interaktive Dienste wie Video on demand (Fernsehen auf Abruf);
- weitere Digital-TV-Programme und -Pakete;
- Ausbau der HD-TV-Sender;
- Zurverfügungstellung von zusätzlichen Kanälen für den lokalen Bereich.

Die Baukostenabrechnung schliesst mit einem Aufwand von Fr. 833'871.00. Damit wurde der zur Verfügung stehende Kredit von Fr. 850'000.00 um Fr. 16'129.00 unterschritten. Der Gemeinderat hat die Baukostenabrechnung an seiner Sitzung vom 19. April 2011 genehmigt.

Die Cablecom als Dienstanbieterin für unsere Kommunikationsanlage hat ihren Markenauftritt geändert. Neu wird das Logo der Muttergesellschaft UPC geführt. Die Firma tritt seit Ende März 2011 einheitlich als upc cablecom GmbH auf.

upc cablecom

Für Sie als Kundin oder Kunde der Kabelfernsehanlage Vilters-Wangs ändert nichts. Ihr primärer Ansprechpartner bleibt die Kabelfernsehanlage, die dem Elektrizitätswerk der Gemeinde angegliedert ist.

Kabelfernsehanlage Vilters-Wangs

Peter Schumacher, Betriebsleiter, 081 720 22 02
peter.schumacher@vilters-wangs.ch

Christian Tinner, Betriebsleiter-Stv., 081 720 22 03
christian.tinner@vilters-wangs.ch

Leonhard Gubser, Verwalter, 081 725 37 11
leonhard.gubser@vilters-wangs.ch

Erste vollelektronische Volkszählung erfolgreich durchgeführt

Im Januar 2011 haben die Einwohnerkontrollen der Gemeinden für die eidgenössische Volkszählung 2010 notwendigen Daten aus ihren Einwohnerregistern erfolgreich dem Bundesamt für Statistik und der Fachstelle für Statistik des Kantons St. Gallen übermittelt. Dies geschah erstmals auf elektronischem Weg. Im Rahmen des Projekts «Registerharmonisierung» haben die Gemeinden und ihre Informatikdienstleister durch ihren grossen Einsatz die Basis für diesen Erfolg gelegt. Erste statistische «Informationsfrüchte» stehen für den August 2011 in Aussicht.

Mit dem neuen System der registerbasierten Volkszählung wurde die traditionelle, im Zehnjahresrhythmus durchgeführte Befragung der gesamten Bevölkerung abgelöst. Neu werden viele der demografischen Basisinformationen aus den bestehenden amtlichen Registern der Gemeinden erhoben und jährlich ausgewertet. Nur noch ein kleiner Teil der Bevölkerung (rund fünf Prozent) wird in ergänzenden Stichprobenerhebungen schriftlich oder telefonisch befragt, um vertiefte Informationen zu erhalten zu Themen wie Arbeit, Mobilität, Pendlerverhalten, Sprache und Bildung.

Umfangreiche Vorarbeiten in den Gemeinden
Der Systemwechsel erforderte umfangreiche und mehrjährige Vorarbeiten. Insbesondere die Einwohnerkontrollen und Bauämter der Gemeinden hatten die Aufgabe, die einheitliche Führung ihrer Register nach den Vorgaben des Bundes sicherzustellen. Unterstützt wurden sie von ihren Informatikdienstleistern. Im Kanton St. Gallen ist dies in erster Linie die Verwaltungsrechenzentrum AG (VRSG), welche die Einwohnerdatenbanken von 80 der 85 Gemeinden betreut. Zentrale Meilensteine der Vorarbeiten waren die Einführung der neuen 13-stelligen AHV-Versichertennummer als Personenidentifikator sowie die Zuordnung der Personen zu Wohnungen zwecks Identifikation der Haushalte.

Hohe Datenqualität
Die Gemeinden lieferten im Verlauf des Januars 2011

über eine halbe Million Datensätze mit Angaben zu den Personen, die sich am 31. Dezember 2010 im Haupt- oder Nebenwohnsitz bei ihnen aufhielten sowie zu den Zu- und Wegzügen, Geburten und Todesfällen, die im zurückliegenden Jahr stattgefunden hatten. Die Datenübermittlung erfolgte über eine Datenaustauschplattform des Bundes, die nicht nur Effizienz, sondern auch den Datenschutz sicherstellt. Die an die Übermittlung anschliessende Prüfung der Einwohnerdaten beim Bundesamt für Statistik attestierte den Einwohnerregisterdaten der St. Galler Gemeinden durchwegs eine sehr hohe Qualität.

Teilstrassenplan «Buechholz-Höflistrasse» genehmigt

Das Baudepartement des Kantons St. Gallen genehmigte am 31. März 2011 den Teilstrassenplan «Buechholz-Höflistrasse, Wangs». Diese Strasse wurde damit in eine Gemeindestrasse 2. Klasse eingeteilt. Damit geht die Verantwortung für den baulichen und betrieblichen Unterhalt der Strasse von der Ortsgemeinde Wangs an die politische Gemeinde Vilters-Wangs über. Der Gemeindeerlass ist rechtskräftig geworden und kann jederzeit bei der Gemeinderatskanzlei eingesehen werden.

Landwirtschaftsamt: Vernetzungsprojekt Mels / Vilters-Wangs

Im Jahr 2004 hat eine Projektgruppe in Zusammenarbeit mit einem Büro für räumliche Entwicklung und Natur sowie den zuständigen kantonalen Instanzen ein Vernetzungsprojekt für Teilgebiete der beiden Gemeinden erstellt.

Gefördert und aufgewertet werden dadurch ökologische Ausgleichsflächen wie extensiv genutzte Wiesen, Magerweiden, Hecken, Waldränder und Feldobstbäume, die in einem vernünftigen Abstand zueinander liegen. Diese bilden Lebensgrundlage für unzählige Tierarten, wie Vögel und nützliche Insekten und sind auch Voraussetzung für das Gedeihen der Artenvielfalt verschiedener bedrohter Pflanzen.

Das Projekt wurde im Jahre 2010 erneuert und dauert weitere sechs Jahre. Es kommen laufend Flächen und Objekte dazu. Besonders geeignet sind auch Obstbaumgruppen mit 10 und mehr Bäumen, sogenannte «Obstgärten».

Die Schülerinnen und Schüler mit ihren Nistkästen, kurz vor dem «Feldeinsatz» in Vilters und Wangs.

Zur Schaffung von Nistmöglichkeiten für Vögel hat sich Helmut Schumacher mit seinen 4. und 5. Klässlern auf Anfrage spontan bereit erklärt, Nistkästen herzustellen und diese an den vorgesehenen Standorten anzubringen. Herzlichen Dank fürs Engagement!

Dock Gruppe AG / Abschluss Vereinbarung

DOCK // BUCHS

Die Dock Gruppe AG, St. Gallen, stellt Arbeitsplätze für ausgesteuerte Erwerbslose zur Verfügung. Sie bietet diesen Personen eine Chance auf Arbeit, Tagesstruktur und ein kollegiales und leistungsorientiertes Arbeitsklima. Seit Januar 2011 hat die Dock Gruppe AG einen Standort in Buchs errichtet. Finanziert wird die Dock Gruppe AG zur Hälfte über staatliche Leistungen, wobei die Sozialämter, die von der Stiftung ausbezahlten Löhne mit den Ansprüchen der Sozialhilfeempfänger verrechnen.

Der Gemeinderat hat sich zu einer Zusammenarbeit mit der Dock Gruppe AG entschlossen und einer entsprechenden Vereinbarung zugestimmt.

Klassenbildung Schuljahr 2011/12

Primarschule Vilters		
Kindergarten Sonnenberg		Kappeler Isabelle + Ackermann Nicole
		Stauffer Sigrid
Kindergarten Primarschulhaus		Guntli Carmen
1. Klasse		Schmid Reinhard
2. Klasse		Meili Ines
3. Klasse		Schumacher Helmut
		Tinner Manuela
4. Klasse		Fischer Angela + Bless Tanja
5. Klasse		Wyss Krista
6. Klasse		Kohler Anian

Primarschule Wangs		
Kindergarten Bungertstrasse		Stadlin Regula
Kindergarten Kindergartenstrasse		vakant
Kindergarten Schulhausstrasse		vakant
1./2. Einführungsklasse		Vils Hedi
1. Klasse		Wyss Ursula
2. Klasse		Ackermann Manuela
3. Klasse		Good Christine
3./4. Klasse		Hobi Nicole
4. Klasse		John Marcel
5. Klasse		Jäger Jens
5./6. Klasse		Senti Hedy
6. Klasse		Zollino Sandro

Oberstufe		
1. Sekundarklasse	1B	Bonderer Josef
	1F	Fischli Markus
2. Sekundarklasse	2H	Hobi Markus
	2M	Mullis Andreas
3. Sekundarklasse	3T	Thalmann Alexandra
	3L	Lenz Peter
1. Realklasse	1H	Hörtner Markus
2. Realklasse	2W	Wachter Josef
3. Realklasse	3S	Steger Patrick
	3M	Mullis Dolores

Bittprozessionen

In der Auffahrtswoche vom 30. Mai bis 3. Juni 2011 finden in Vilters und Wangs die Bittprozessionen der Katholiken statt.

Primarschule Vilters
Schülerinnen und Schüler aller Konfessionen der Primarschule Vilters haben die Möglichkeit, an diesen Bittprozessionen teilzunehmen. Besammlung ist jeweils um 6.00 Uhr vor der Kirche in Vilters.
Für Kinder, welche am Dienstag, den 31.5.2011 an der Prozession nach Wangs teilnehmen, beginnt der Unterricht um 8.50 Uhr. Für Kinder, welche nicht an der Prozession nach Wangs teilnehmen, beginnt der Unterricht um 8.00 Uhr. Kinder, die am Mittwoch, den 1.6.2011 nicht an der Prozession nach St. Leonhard teilnehmen, gehen in die Schule. Für Kinder, welche an der Prozession nach St. Leonhard teilnehmen, fällt am Mittwoch der Unterricht aus.

Primarschule Wangs
Am Montag, 30. Mai 2011 findet die traditionelle Bittprozession der Primarschule Wangs statt. Die Schülerinnen und Schüler besammeln sich um 6.00 Uhr bei der kath. Kirche in Wangs. Für Kinder, welche an der Bittprozession teilnehmen, beginnt der Unterricht um 8.50 Uhr. Für die anderen Kinder ist Schule nach Stundenplan.

Oberstufe
Auch die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe haben die Möglichkeit, an den drei Bittprozessionen teilzunehmen. Sie müssen dies jedoch rechtzeitig dem Klassenlehrer oder der Klassenlehrerin mitteilen. Sofort nach Ende der Prozession gehen die Schülerinnen und Schüler in die Schule.
Am Mittwoch dieser Woche findet für die Klassen der 2. Oberstufe ein spezieller Bittgang statt: die ökumenische Wegmeditation. Sie soll ähnlich wie an den Bittprozessionen den Schülerinnen und Schülern ein gemeinsames Erleben und ein bewusstes Erfahren des eigenen Seins in der Begegnung mit Gott und mit der Natur ermöglichen. Dieser Anlass ist für diese Stufe obligatorisch.

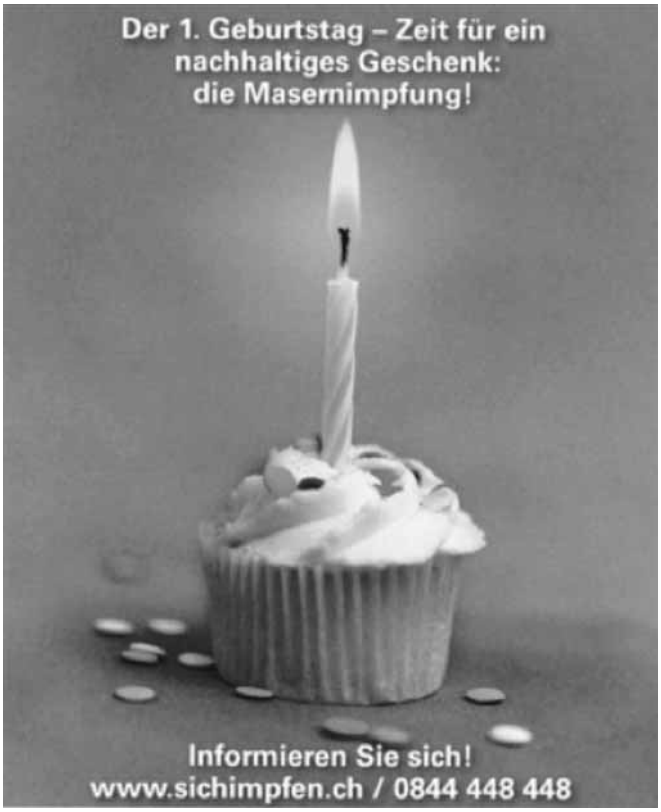
Europäische Impfwoche der WHO mit Schwerpunkt Masern-Impfung

Vom 23. bis 30. April 2011 fand die Europäische Impfwoche der WHO statt. Der Kantonsarzt hat die Gemeinden darüber informiert und empfiehlt die entsprechenden Impfungen.

Das dritte Jahr in Folge hat sich die Schweiz an der Europäischen Impfwoche der WHO mit dem Schwerpunkt Masern-Impfung beteiligt. Zusammen mit der Ärzteschaft des Kantons St. Gallen nutzte das Gesundheitsdepartement die Impfwoche zur Förderung der Masernimpfung im Kanton St. Gallen.

Die Masern sind eine virale Infektionskrankheit, die zu schweren Komplikationen, bleibenden Behinderungen und in sehr seltenen Fällen sogar zum Tod führen kann. Mit der Impfung wird nicht nur das eigene Kind geschützt, sondern auch alle Personen, die sich aus medizinischen Gründen nicht impfen lassen können. Denn eine geimpfte Person erkrankt nicht an Masern und steckt somit auch niemanden an. Damit keine Masernausbrüche möglich sind, braucht es eine Durchimpfung von 95 % der nicht immunen Bevölkerung. Die Empfehlung zur Masernimpfung lautet zwei Impfungen im Alter von 12 Monaten und 15 – 24 Monaten. Im Kanton St. Gallen sind immer noch etwa 15% der zweijährigen Kinder nicht gegen Masern geimpft!

Weitere Informationen sind auf der Website www.meineimpfungen.ch zu finden.



Termine

Primarschule Vilters	
Do, 12.5.2011	Schulinterne Lehrerfortbildung (schulfrei)
Mo – Fr, 16. – 20.5.2011	Projektwoche
Di, 31.5.2011	Bittprozession nach Wangs
Mi, 1.6.2011	Bittprozession nach Bad Ragaz
Do – So, 2. – 5.6.2011	Auffahrtsbrücke (schulfrei)
Mo – Fr, 6. – 10.6.2011	Klassenlager 4./5. Klasse
Mo, 13.6.2011	Pfingstmontag (schulfrei)
Sa, 9.7.2011 bis So, 14.8.2011	Sommerferien

Primarschule Wangs	
Fr, 20. und Mi, 25.5.2011	schulärztlicher Untersuch der 5. Klassen
Do – So, 2. – 5.6.2011	Auffahrtsbrücke (schulfrei)
Mo, 13.6.2011	Pfingstmontag (schulfrei)
Mo – Fr, 20. – 24.6.2011	Klassenlager der 4. Klassen in Jona
Di, 21.6.2011	Impfung Kindergarten und 5. Klassen
Mo – Fr, 27.6. – 1.7.2011	Projektwoche zum Thema «Stein»
Sa, 9.7.2011 bis So, 14.8.2011	Sommerferien

Oberstufe Vilters-Wangs	
Di, 10.5.2011	schulärztlicher Untersuch 3. Oberstufe
Di, 12.5.2011	Schulinterne Lehrerfortbildung (schulfrei)
Mo, 30.5.2011	Bittprozession nach Vilters
Di, 31.5.2011	Bittprozession nach Wangs
Mi, 1.6.2011	Bittprozession nach Bad Ragaz
Mi, 1.6.2011	Ökumenische Wegmeditation 2. Oberstufe
Do – So, 2. – 5.6.2011	Auffahrtsbrücke (schulfrei)
Mo, 13.6.2011	Pfingstmontag (schulfrei)
Di, 21.6.2011	Papiersammlung 3. Oberstufe
Mo – Fr, 27.6. – 1.7.2011	Projektwoche Oberstufe / Schulverlegung 2. Oberstufe
Sa, 9.7.2011 bis So, 14.8.2011	Sommerferien

Rechtzeitige Bestellung der Ausweise lohnt sich

Die lang ersehnten Ferien kommen langsam näher. Packlisten werden erstellt und Reiseführer studiert. Ein paar Tage vor der Abreise plötzlich die Erkenntnis: Mein Ausweis ist abgelaufen. – Was nun?

Reisepass als auch das Kombi-Angebot (Reisepass und Identitätskarte)

Die Dokumente müssen direkt bei der Ausweisstelle in St. Gallen bestellt werden. Zur Antragstellung bieten sich Ihnen folgende Möglichkeiten:

Bestellung über Internet
Unter www.schweizerpass.ch ergänzen Sie selbständig den Antrag und vereinbaren online einen Termin zur persönlichen Vorsprache bei der Ausweisstelle.

Bestellung über Telefon
Über die Hauptrufnummer 058 229 36 31 können Sie direkt mit der Ausweisstelle Kontakt aufnehmen, stellen einen Antrag und vereinbaren Ihren Termin zur persönlichen Vorsprache.

Persönliche Vorsprache bei der Ausweisstelle Erfassung biometrische Daten
Bei der persönlichen Vorsprache bei der Ausweisstelle werden Ihre Identität geprüft und die für die Ausstellung des neuen Passes notwendigen Daten erfasst (Gesichtsbild, zwei Fingerabdrücke).

Mitzubringende Dokumente
Zur persönlichen Vorsprache bringen Sie vorhandene abgelaufene oder gültige Pässe und Identitätskarten mit, welche bei der Ausweisstelle entwertet werden. Im Falle eines Verlustes bringen Sie eine polizeiliche Verlustanzeige mit.

Sollten Sie nicht im Besitze eines Schweizer Passes oder einer Schweizer Identitätskarte sein, bringen Sie zur Identifikation bitte einen anderen amtlichen Ausweis mit (Führerausweis, ausländischen Reisepass). Neu eingebürgerte Personen bringen sowohl den bestehenden Ausländerausweis als auch den entsprechenden Einbürgerungsbescheid mit. Weitere Dokumente wie Familienschein, Trauungsurkunde, etc. sind gemäss individueller Information mitzubringen.

Bei minderjährigen Personen muss der sorgeberechtigte Elternteil ebenfalls persönlich bei der Ausweisstelle vorsprechen (Bitte zu Identifikationszwecken ebenfalls Pass/ID-Karte mitbringen).

Bezahlung
Die Bezahlung der neuen Ausweise (Reisepass oder Kombi-Angebot) erfolgt direkt bei der persönlichen Vorsprache bei der Ausweisstelle.

Lieferzeit Reisepass und Kombi-Angebot (Reisepass und Identitätskarte)
Die Lieferzeit für den neuen Reisepass und das Kombi-Angebot (Reisepass und Identitätskarte) beträgt maximal 10 Arbeitstage nach persönlicher Vorsprache und Bezahlung bei der Ausweisstelle.

Antrag für eine Identitätskarte

Falls Sie nur eine Identitätskarte wünschen, können Sie diese wie bis anhin über das Einwohneramt bestellen. Die Identitätskarte wird weiterhin in der heutigen Form, ohne Datenchip, hergestellt.

Mitzubringende Dokumente
Zur persönlichen Vorsprache bringen Sie die vorhan-

Preise

	Identitätskarte (IDK)	Pass 10	Kombi (Pass 10 + IDK)	provisorischer Pass**
	CHF	CHF	CHF	CHF
Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr	Fr. 30.00 + 5.00 Porto	Fr. 60.00 + 5.00 Porto	Fr. 68.00 + 10.00 Porto	Fr. 100.00
Erwachsene	Fr. 65.00 + 5.00 Porto	Fr. 140.00 + 5.00 Porto	Fr. 148.00 + 10.00 Porto	Fr. 100.00

Weitere wichtige und interessante Informationen finden Sie im Internet unter: www.schweizerpass.ch

dene abgelaufene oder gültige Identitätskarte bei Ihrer Vorsprache beim Einwohneramt mit. Im Falle eines Verlustes bringen Sie eine polizeiliche Verlustanzeige mit.

Sollten Sie nicht im Besitze eines Schweizer Passes oder einer Schweizer Identitätskarte sein, bringen Sie zur Identifikation bitte einen anderen amtlichen Ausweis mit (Führerausweis, ausländischen Reisepass). Neu eingebürgerte Personen bringen sowohl den bestehenden Ausländerausweis als auch den entsprechenden Einbürgerungsbescheid mit. Die Lieferzeit für die Identitätskarte beträgt maximal 10 Arbeitstage nach Eintreffen des Antrages bei der Ausweisstelle in St. Gallen.

Bei minderjährigen Personen muss der sorgeberechtigte Elternteil ebenfalls persönlich beim Einwohneramt vorsprechen (Bitte zu Identifikationszwecken ebenfalls Pass/ID-Karte mitbringen).

Kriterien Passfoto
– Format: 35 x 45 mm ohne Rand
– scharfes und kontrastreiches Foto
– gerader Blick
– ohne Kopfbedeckung
– geschlossener Mund
– neutraler Gesichtsausdruck
– keine Schatten im Gesicht
– keine Spiegelung der Brillengläser

Bezahlung
Die Bezahlung der neuen Identitätskarte erfolgt in bar direkt bei der persönlichen Vorsprache beim Einwohneramt.

Bei Fragen steht Ihnen gerne zur Verfügung:
Einwohneramt Vilters-Wangs
Tel. 081 725 37 01, einwohneramt@vilters-wangs.ch

Winterhilfesammlung 2010/2011

Während der vergangenen Wintermonate führte die Winterhilfestelle in Zusammenarbeit und mit Unterstützung der Sozialhilfestelle der Gemeinde Vilters-Wangs die seit Jahren traditionelle Sammlung durch.

Das Ergebnis fiel sehr erfreulich aus. Es ist sehr wertvoll zu wissen, dass die Bürger und Bürgerinnen von Vilters-Wangs ein offenes Herz haben und für andere, die nicht immer auf der Sonnenseite des Lebens stehen, da sind.

Vielen Dank.

Winterhilfestelle Vilters-Wangs / Sozialhilfestelle Vilters-Wangs

Alpviehsömmerung

Die «Vorschriften für den Auftrieb von Vieh auf Alpen und gemeinsame Weiden des Kantons St. Gallen» können auf den Gemeinderatskanzleien und bei den Tierärzten eingesehen oder beim Veterinäramt, Blarerstrasse 2, 9001 St. Gallen (Tel. 058 229 35 30) angefordert werden.

Besonders denjenigen Viehbesitzern, die in anderen Kantonen oder im Vorarlberg alpen möchten, ist wie immer eine aufmerksame Lektüre der Vorschriften zu empfehlen.

Zivilstandsnachrichten (Januar bis März)

Geburten
Wir gratulieren den glücklichen Eltern herzlich zu ihrem Nachwuchs und wünschen ihnen viel Freude mit ihren Sprösslingen.

14.01.2011	Niederhauser, Dominic, Sohn des Niederhauser, Reto und der Niederhauser geb. Patrik, Corinne, wohnhaft in Vilters, Galtschinisweg 43
17.01.2011	Qazimi, Amela, Tochter des Qazimi, Valon und der Qazimi geb. Etemi, Arjeta, wohnhaft in Wangs, Schulhausstr. 16
19.01.2011	Brunner, Melissa, Tochter des Brunner, Marcel und der Brunner geb. Ruoss, Isabelle, wohnhaft in Wangs, Dorfstr. 31

28.01.2011	Werner, Liam, Sohn des Werner, Martin und der Kreuzer, Danijela, wohnhaft in Wangs, Neuwangserstr. 4
04.02.2011	Vils, Adrian, Sohn des Vils, Reto und der Vils geb. Loretz, Vanessa, wohnhaft in Vilters, Baschärstr. 28
19.02.2011	Wüst, Jan, Sohn des Wüst, Patrick und der Wüst geb. Bollhalder, Yvonne, wohnhaft in Vilters, Grofisstr. 9
21.02.2011	Lesdedaj, Noel, Sohn des Lesdedaj, Djin und der Lesdedaj geb. Nikolbibaj, Vera, wohnhaft in Wangs, Weidstr. 15
28.02.2011	Fratschöl, Nando, Sohn des Fratschöl, Oliver und der Fratschöl geb. Häubi, Nadine, wohnhaft in Vilters, Baltschanastr. 3
01.03.2011	Wildhaber, Johanna, Tochter des Wildhaber, Maximillian und der Wildhaber geb. Balz, Andrea, wohnhaft in Wangs, Neuwangserstr. 30
16.03.2011	Chow, Jing You, Tochter des Chow, Siew Wai und der Kew, Chai Yee, wohnhaft in Wangs, Gutstr. 1
20.03.2011	Cashmore, Ethan, Sohn des Cashmore, Julian und der Booth, Heather, wohnhaft in Wangs, Brüelstr. 2

Trauungen
Den Neuvermählten wünschen wir alles Gute auf ihrem gemeinsamen Lebensweg.

25.03.2011	Gehring, Claudia, wohnhaft in Vilters, Kiesfangstr. 10 und Wintsch, Bernhard, wohnhaft in Vilters, Kiesfangstr. 10

Todesfälle
Den Angehörigen unserer verstorbenen Mitbürgerinnen und Mitbürger sprechen wir unser herzliches Beileid aus.

09.01.2011	Walser geb. Grünenfelder, Ruth, wohnhaft gewesen in Wangs, Fontanixstr. 23
12.01.2011	Stricker, Jakob, wohnhaft gewesen in Vilters, Baschärstr. 35
16.01.2011	Buol, Peter, wohnhaft gewesen in Wangs, Grofenstr. 3
06.02.2011	Grünenfelder, Josef, wohnhaft gewesen in Wangs, Dorfstr. 66
08.02.2011	Willi, Mathis, wohnhaft gewesen in Wangs, Winkelstr. 1
13.02.2011	Vils, Robert, wohnhaft gewesen in Vilters, Hinter-Gasse 11
19.03.2011	Schnider geb. Hallwas, Regina, wohnhaft gewesen in Wangs, Rietbrüelstr. 1
25.03.2011	Mathis, Benedikt, wohnhaft gewesen in Wangs, Rüti-Leumstr. 25
25.03.2011	Schadegg geb. Gygax, Hedwig, wohnhaft gewesen in Wangs, Haus am Bach, Schiggstr. 34
31.03.2011	Wyss, Johann, wohnhaft gewesen in Vilters, Höfestr. 2

Die Veröffentlichung erfolgt gestützt auf Art. 11 der kantonalen Zivilstandsverordnung.
Die Liste ist nicht vollständig, da einige Personen eine Veröffentlichung nicht wünschen.

Handänderungen in der Gemeinde

(Veröffentlichung des Eigentumserwerbs an Grundstücken gemäss Art. 970a ZGB und Art. 133bis EVzZGB)

Zeitspanne: Januar 2011 – März 2011

Abkürzungen

EV	=	Erwerbsdatum des Veräusserers
GE	=	Gesamteigentum
ME	=	Miteigentum
Nr.	=	Grundstücknummer
StWE-WQ	=	Stockwerkeigentums-Wertquote

- Kalberer Beat, Wangs, an Gross Roger, Bad Ragaz, Nr. S8389, Hintergasse 15, Wangs, StWE-WQ 265/1000 (3 ½-Zimmerwohnung), EV 31.01.2005, 27.04.2007

- Kaiser-Frei Peter und Zäzilia, beide Gams, ME zu je ½, an Weber-Reusser Beat und Jeannette, beide Niederlenz, zu je ½ ME an Nr. S8512, Furt, Wangs, StWE-WQ 88/1000 (2 ½-Zimmerwohnung), EV 31.10.1997, 16.11.2010

- Baugesellschaft Garzil, Wangs: 1. Architektur- und Planungsbüro Daniel Ackermann AG, Mels, 2. Hobi-Wyss Rudolf, Heiligkreuz, 3. Hobi-Wyss Klara, Heiligkreuz (einf. Gesellschaft, GE), an Mettler Adolf, Chur, Nr. S8457, Melserstr. 17c, Wangs, StWE-WQ 42/1000 (4 ½-Zimmer-Terrassenhaus), EV 06.06.2008, 23.03.2009

- Baugesellschaft Garzil, Wangs: 1. Architektur- und Planungsbüro Daniel Ackermann AG, Mels, 2. Hobi-Wyss Rudolf, Heiligkreuz, 3. Hobi-Wyss Klara, Heiligkreuz (einf. Gesellschaft, GE), an Pfister Rosina, Mels, Nr. S8451, Melserstr. 15a, Wangs, StWE-WQ 47/1000 (4 ½-Zimmer-Terrassenhaus), EV 06.06.2008, 23.03.2009

- Montresor Louis und Hedwig, beide Märstetten, ME zu je ½, an Egger Rosmarie, Bad Ragaz, Nr. S8087, Furt, Wangs, StWE-WQ 30/1000 (1-Zimmerwohnung), EV 30.08.1988

- Erbengemeinschaft Hobi Anton Ferdinand, Wangs, an Gruber-Wandl Mario und Kathrin, beide Wangs, zu je ½ ME an Nr. 3812, Grofen/Grofenstr. 5, Wangs, Wohnhaus, 474 m^2 Gartenanlagen, Gebäude, EV 14.01.2011

- Hermann-Adank Thomas, Fläsch, an Hermann Thomas, Fläsch, Nr. 4694, Neuer Bugg, Vilters, 19'399 m^2 Acker/Wiese, EV 18.11.1993

- Gubser Josef, Walenstadt, an Schläpfer Urs, Stein, Nr. 1002, Batselva, Wangs, Laubschopf, 2'650 m^2 Acker/Wiese, Wald geschlossen, fliessendes Gewässer, Gebäude, EV 06.07.2004

- Schumacher Eugen, Wangs, an Schumacher Anton, Wangs, Nr. 678, Fontanix, Wangs, Wohnhaus, Ökonomiegebäude, Scheune, 23'954 m^2 Acker/Wiese, Gartenanlagen, Strasse/Weg, Übrige befestigte Flächen, Gebäude, Nr. 688, Neuengaden, Wangs, 1'154 m^2 Acker/Wiese, Nr. 690, Neuengaden, Wangs, 2'309 m^2 Acker/Wiese, Nr. 695, Neuengaden, Wangs, 7'126 m^2 Acker/Wiese, Nr. 702, Laftell, Wangs, 1'601 m^2 Acker/Wiese, Nr. 706, Batluzi, Wangs, 506 m^2 Acker/Wiese, Übrige bestockte Flächen, Nr. 732, Grossbachtobel, Wangs, 1'540 m^2 Wald geschlossen, fliessendes Gewässer, Nr. 939, Batluzi, Wangs, 268 m^2 Acker/Wiese, Nr. 972, Valdera, Wangs, 6'951 m^2 Wald geschlossen, Nr. 984, Grossbachtobel, Wangs, 7'282 m^2 Wald geschlossen, fliessendes Gewässer, Nr. 985, Plattis, Wangs, Wohnhaus, 3 Bergställe, 49'199 m^2 Acker/Wiese, Strasse/Weg, Wald geschlossen, fliessendes Gewässer, Gebäude, Nr. 1513, Bödeli, Wangs, 424 m^2 Acker/Wiese und Nr. 4280, Baltschana, Vilters, 10'508 m^2 Acker/Wiese, EV 18.02.1969, 13.05.1986, 28.09.1987, 05.01.1999, 03.07.2002

- Schumacher Eugen, Wangs, an Schumacher Stephan, Wangs, Nr. 1043, Valdera, Wangs, 1'778 m^2 Strasse/Weg, Wald geschlossen, fliessendes Gewässer, EV 13.05.1986

- Schaufelberger-Baumgartner Ursula, Vilters, an Schaufelberger-Zimmermann Patrick und Anja, beide Vilters, zu je ½ ME an Nr. 4575, Galtschinis/Galtschinisweg 33, Vilters, Wohnhaus, 789 m^2 Gartenanlagen, Gebäude, sowie an ¼ ME an Nr. 4255 (186 m^2 Strasse/Weg), EV 18.10.1996

- Locher Arthur, Wangs, an Flammer-Hess Bruno und Rosmarie, beide Hinwil, zu je ½ ME an Nr. 4728, Grofen/Weidstr. 5, Wangs, Wohnhaus, 606 m^2 Gartenanlagen, Gebäude, EV 23.04.1982

- Guntli Benno, Vilters und Guntli Marlise, Bad Ragaz, ME zu je ½, an Schnider-Brunschwiler René und Jeanine, beide Mels, zu je ½ ME an Nr. 4418, Herti, Vilters, 533 m^2 Acker/Wiese, sowie an ⅓ ME an Nr. 5146 (217 m^2 Strasse/Weg), EV 11.04.1988

- Vils Willi, Speicher, Vils Walter, Vilters und Siegenthaler-Vils Irma, La Chaux-de Fonds, ME zu je ⅓, an Vils Walter, Vilters, Nr. 5175, Unterdorf, Vilters, 688 m^2 Acker/Wiese, sowie an ⅓ ME an Nr. 5177 (182 m^2 Acker/Wiese), EV 29.08.2008

- Vils Willi, Speicher, Vils Walter, Vilters und Siegenthaler-Vils Irma, La Chaux-de Fonds, ME zu je ⅓, an Vils Willi, Speicher, Nr. 5176, Unterdorf, Vilters, 688 m^2 Acker/Wiese, übrige befestigt, sowie an ⅓ ME an Nr. 5177 (182 m^2 Acker/Wiese), EV 29.08.2008

- Vils Willi, Speicher, Vils Walter, Vilters und Siegenthaler-Vils Irma, La Chaux-de Fonds, ME zu je ⅓, an Siegenthaler-Vils Irma, La Chaux-de Fonds, Nr. 5100, Unterdorf Vilters, 688 m² Acker/Wiese, sowie an ⅓ ME an Nr. 5177 (182 m² Acker/Wiese), EV 29.08.2008

- Giger-Guntli Markus, Vilters, Giger Markus, Zürich und Bonderer-Giger Beata, Vilters, ME zu je ⅛, an Bricosol AG, Glarus, Nr. 5134, Herti, Vilters, 613 m² Acker/Wiese, sowie ⅛ ME an Nr. 5136 (189 m² Strasse/Weg), EV 18.09.2000

- Schumacher Heidi, Thalwil, an Gugg-Schumacher Regula, Schumacher Sandra und Jonker-Schumacher Nadia, alle Wangs, zu je ⅓ ME an Nr. 596, Feerbach, Wangs, 694 m² Acker/Wiese, EV 23.01.1977

- Bigger-Neyer Hilda, Bad Ragaz, an Frehner-Hanselmann Erich und Patricia, beide Vilters, zu je ½ ME an Nr. 4608, Baschär/Bahnweg 3, Vilters, Wohnhaus, 1'100 m² Gartenanlage, Gebäude, EV 25.01.1996

- Michel Othmar, Vilters, an Britt Jasmin und Vils Roman, beide Vilters, zu je ½ ME an Nr. 3926, Herti, Vilters, 726 m², Acker/Wiese, Strasse/Weg, EV 27.05.1974

- Stäheli Rolf, Wangs und Stäheli-Luchsinger Erika, Walenstadt, ME zu je ½, an Breitenmoser Thomas und Duenas Breitenmoser Monica, beide Mels, zu je ½ ME an Nr. 614, Halden/Haldenstr. 22, Wangs, Wohnhaus, 440 m², Gartenanlagen, Gebäude, EV 15.02.1996

- Eckhardt-Bielefeld Elsbeth, Schwelm/Deutschland, an Eckhardt Christian, Schwelm/Deutschland, Nr. 1335, Garzil/Melserstr. 29, Wangs, Wohnhaus, Garage, 1'222 m², Gartenanlagen, Gebäude, sowie ⅙ ME an Nr. 607 (589 m² Gartenanlagen, Strasse/Weg), EV 09.08.1971

- Kalberer Beatrix, Vilters, an Zimmermann Rudolf, Igis, Nr. 4256, Galtschinis/Galtschinisweg 27/27a, Vilters, Wohnhaus, Garage, 641 m², Gartenanlagen, Gebäude, EV 26.01.1996

- Ortsgemeinde Vilters, an Becker Arthur, Vilters, ab Nr. 5162, Bartli, Vilters, an Nr. 5173: 1'173 m² Acker/Wiese, EV 01.09.1955, 29.08.1970

- Becker Arthur, Vilters, an Ortsgemeinde Vilters, ab Nr. 5173, Bartli, Vilters, an Nr. 5162: 1'173 Acker/Wiese, EV 17.11.2006

- Siegenthaler-Vils Irma, La Chaux-de-Fonds, an Zimmermann Andreas, Vilters, Nr. 5100, Unterdorf, Vilters, 688 m² Acker/Wiese, sowie ⅓ ME an Nr. 5177 (182 m² Acker/Wiese), EV 29.08.2008, 08.02.2011

- Erbengemeinschaft Schumacher-Willi Meta, Zürich, an architekturbüro schumacher ag, Chur, Nr. 622, Barguffa, Wangs, 929 m² Acker/Wiese, fliessendes Gewässer, Nr. 1148, Gafizal, Wangs, 790 m² Acker/Wiese, Strasse/Weg, fliessendes Gewässer, Nr. 1151, Gafizal, Wangs, 636 m² Acker/Wiese, Stasse/Weg und Nr. 1154, Barguffa, Wangs, 744 m² Acker/Wiese, fliessendes Gewässer, EV 05.12.2003, 03.01.2007, 10.06.2009

- Erbengemeinschaft Schumacher-Willi Meta, Zürich, an Good-Dietrich Beat und Renate, beide Mels, zu je ½ ME an Nr. 1149, Gafizal, Wangs, 625 m² Acker/Wiese, fliessendes Gewässer, EV 05.12.2003, 03.01.2007

- Politische Gemeinde Vilters-Wangs, an Ortsgemeinde Vilters, ab Nr. 4368, Bartli, Vilters, an Nr. 5162: 247 m² Acker/Wiese, EV 10.07.1978

- Stalder-Petenzi Hans Rudolf, Bergdietikon, an Stalder Daniel, Gerlingen/Deutschland, und Stalder Hans Rudolf, Bergdietikon, zu je ½ ME an Nr. S8088, Furt, Wangs, StWE-WQ 30/1000 (1-Zimmerwohnung) und an Nr. S8089, Furt, Wangs, StWE-WQ 90/1000 (2 ½-Zimmerwohnung), EV 09.07.1984, 10.12.1986, 02.12.1988, 21.10.2010

- Ackermann-Wachter Pia, Mels, an Candrian Johann, Malans, Nr. 4913, Gartitsch, Wangs, 789 m² Acker/Wiese, EV 14.11.1985, 19.09.1991

- Erbengemeinschaft Guntli Albin, Vilters, an Eberle Marco und Ployer Andrea, beide Vilters, zu je ½ ME an Nr. 417, Bünte/Schulhausstr. 3, Vilters, Wohnhaus, 140 m² Gartenanlagen, Strasse/Weg, Übrige befestigte Flächen, Gebäude und an Nr. 3849, Bovel/Bovelweg 2, Vilters, Werkstatt, 100 m² Gartenanlagen, Gebäude, EV 13.01.1993, 04.11.2010

Baubewilligungen ab Januar 2011 bis März 2011

Bauherrschaft	*Bauvorhaben*	*Standort*	*
Beeler-Bigger Vinzenz und Maria Theresia Galtschinisweg 16 7324 Vilters	Errichtung und Betrieb einer Wärmepumpenanlage mit Grundwassernutzung	Parzelle-Nr. 4219, Galtschinisweg 16, 7324 Vilters	OV
Bigger Reinhilda und Damian Alter Kirchweg 9 8317 Tagelswangen	Einbau Zimmer und Garage in Gebäude Vers.-Nr. 267	Parzelle-Nr. 484, Rosengasse 8, 7324 Vilters	OV
Gemeinde Vilters-Wangs Rathaus 7323 Wangs	Umnutzung best. Gebäude Vers.-Nr. 1057 als Jugendtreff	Parzelle-Nr. 198, Schiggstrasse 30, 7323 Wangs	OV
Laeri Urs und Gort Sabrina Kantonsschulweg 13 7320 Sargans	Bau und Betrieb einer Wärme-pumpe mit Erdwärmesonde	Parzelle-Nr. 851, Eichbüntenstrasse 1, 7324 Vilters	MV
Inauen Bruno und Aloisia Vorderbergstrasse 65 7323 Wangs	Solaranlage Warmwasser	Parzelle-Nr. 170, Vorderbergstrasse 65, 7323 Wangs	MV
Mehli Roger und Sandra Unterdorfstrasse 14 7324 Vilters	Anbau Veloschuppen an best. Carport und Terrassenüber-dachung	Parzelle-Nr. 1034, Unterdorfstrasse 14, 7324 Vilters	MV
Follonier-Crettaz Michèle und Stéphane Ringstrasse 79 7324 Vilters	Neubau Einfamilienhaus	Parzelle-Nr. 5143, Alvierstrasse 11, 7324 Vilters	OV
Swisscom (Schweiz) AG Dürrenmattstrasse 9 9001 St. Gallen	Erstellen eines Sendemastes mit Mobilfunkantennen und Internetkamera, Erstellen einer Gerätekabine, Projektänderung: Gerätekabine	Parzelle-Nr. 39, Furt, 7323 Wangs	MV
Grünenfelder Monika Voa Schmetta 25 7078 Lenzerheide/Lai	Teilersatzbau Wohnhaus Vers.-Nr. 122	Parzelle-Nr. 1200, Alpweg 1, 7324 Vilters	OV
Schlegel Hans Ringstrasse 32 8887 Mels	Erstellen von 2 Parkplätzen	Parzelle-Nr. 3835, Schulhausstrasse 1, 7323 Wangs	MV
Bleiker-Wetzel Martin und Judith Flurweg 12 7323 Wangs	Neubau Schwimmteich	Parzelle-Nr. 5052, Flurweg 12, 7323 Wangs	VV
Bollhalder Ferdinand Vadanaweg 8 7324 Vilters	Sanierung bestehende Stütz-mauer, Erweiterung Balkon-platte und Unterstand	Parzelle-Nr. 4491, Vadanaweg 8, 7324 Vilters	MV
EW Buchs Grünaustrasse 29 9470 Buchs	LWL-Verbindung Sargans – Bad Ragaz	Parzellen-Nrn. 4477, 4604, 4610, 4609, 4642, 4708, 4643, 7324 Vilters	OV
Alpkorporation Wangs Postfach 7323 Wangs	Sanierung Wasserversorgung Alp Vermii	Parzelle-Nr. 35, Gamidauer, 7323 Wangs	OV
Guntli-Grünenfelder Pius Mühleweg 14 7324 Vilters	Dachstockausbau, best. Wohnhaus Vers.-Nr. 2339	Parzelle-Nr. 388, Mühleweg 14, 7324 Vilters	MV

Bauherrschaft	*Bauvorhaben*	*Standort*	*
Baugesellschaft ECO Ottostrasse 4 7000 Chur	Neubau Einfamilienhaus Projektänderung: Lage des Gebäudes	Parzelle-Nr. 1149, Gafizalstrasse 10, 7323 Wangs	VV
Nadarajathasan Kirupananthan Ackerweg 2 7323 Wangs	Neubau Einfamilienhaus Projektänderung: Fassaden und Grundrisse	Parzelle-Nr. 4081, Neuwangserstrasse 47, 7323 Wangs	MV
Gnos Wermelinger Karin und Wermelinger-Gnos Paul Rosenstrasse 3 7323 Wangs	Neubau Photovoltaikanlage auf südliche Dachfläche best. Gebäude Vers.-Nr. 913	Parzelle-Nr. 243, Rosenstrasse 3, 7323 Wangs	OV
Imhof-Nigg Hansruedi Flurstrasse 14 8887 Mels	Einbau Galerie in Bürogebäude – Erstellung Sitzungsraum	Parzelle-Nr. 113, Neuwangserstrasse 48, 7323 Wangs	MV
Lampart-Witzig Hansruedi und Claudia Sarganserstrasse 86 7324 Vilters	Anbau Schopf und gedeckter Sitzplatz	Parzelle-Nr. 3919, Sarganserstrasse 86, 7324 Vilters	MV
Sulser Anita Quoderastrasse 7323 Wangs	Werbetafel an Hausmauer Gebäude Vers.-Nr. 288	Parzelle-Nr. 441, Ilgenweg 1, 7324 Vilters	MV
Good-Schläpfer Thomas Quadrellastrasse 21 7324 Vilters	Neubau Aussenkamin für Kaminofen an Südostfassade best. Gebäude Vers.-Nr. 1654	Parzelle-Nr. 4813, Quadrellastrasse 21, 7324 Vilters	OV
Vögeli Daniel Schiggstrasse 33 7323 Wangs	Um- und Anbau Einfamilienhaus Vers.-Nr. 1524	Parzelle-Nr. 1340, Schiggstrasse 33, 7323 Wangs	OV
Vils-Hösli Alois und Armida Langäckerweg 3 7324 Vilters	Umbau best. Wohnhaus Vers.-Nr. 283, Einbau Zimmer DG, Einbau Dachgaube in nördliche Dachfläche, Einbau Dachfenster in südliche Dachfläche, Einbau Garage in best. Geb. Vers.-Nr. 284	Parzelle-Nr. 451, Hinter-Gasse, 7324 Vilters	OV
Fischli-Kiser Alois und Karin Wiesenstrasse 6 8887 Mels	Neubau Einfamilienhaus	Parzelle-Nr. 5140, Alvierstrasse 9, 7324 Vilters	OV

* Je nach Voraussetzung und den gesetzlichen Bestimmungen können Baubewilligungen mit folgenden Verfahren erteilt werden:
OV = Ordentliches Verfahren (öffentliche Auflage, Anzeige an Anstösser, Visierpflicht)
VV = Vereinfachtes Verfahren (Anzeige an Anstösser, keine öffentliche Auflage, keine Visierpflicht)
MV = Meldeverfahren (keine öffentliche Auflage, keine Anzeige an Anstösser, keine Visierpflicht)

Statistik Sonder- und Giftabfallsammelstellen 2010

Im ganzen Kanton St. Gallen wurden letztes Jahr 333 Tonnen Sonder- und Giftabfälle entsorgt. Aus den Haushaltungen haben die Gemeindesammelstellen und Sammelaktionen 232 Tonnen gesammelt. Das Gesammelte setzt sich aus Farben, Lösungsmitteln, Fotochemikalien, wässerigen Abfällen, Batterien, FL-Röhren, Verpackungen und diversen anderen Stoffen zusammen.

In Vilters-Wangs wurden im 2010 total 2382 kg (2009: 1960 kg) Abfälle gesammelt. Das ergibt im Jahr 2010 durchschnittlich 568 Gramm gesammelte Sonderabfälle pro Einwohner.

Häckseldienst

Folgende ortsansässige Gartenbauunternehmungen bieten Ihnen bei Bedarf Häckseldienstleistungen an:

– Bigger Gartenbau AG, Bad Ragaz/Vilters,
  Tel. 079 413 88 75

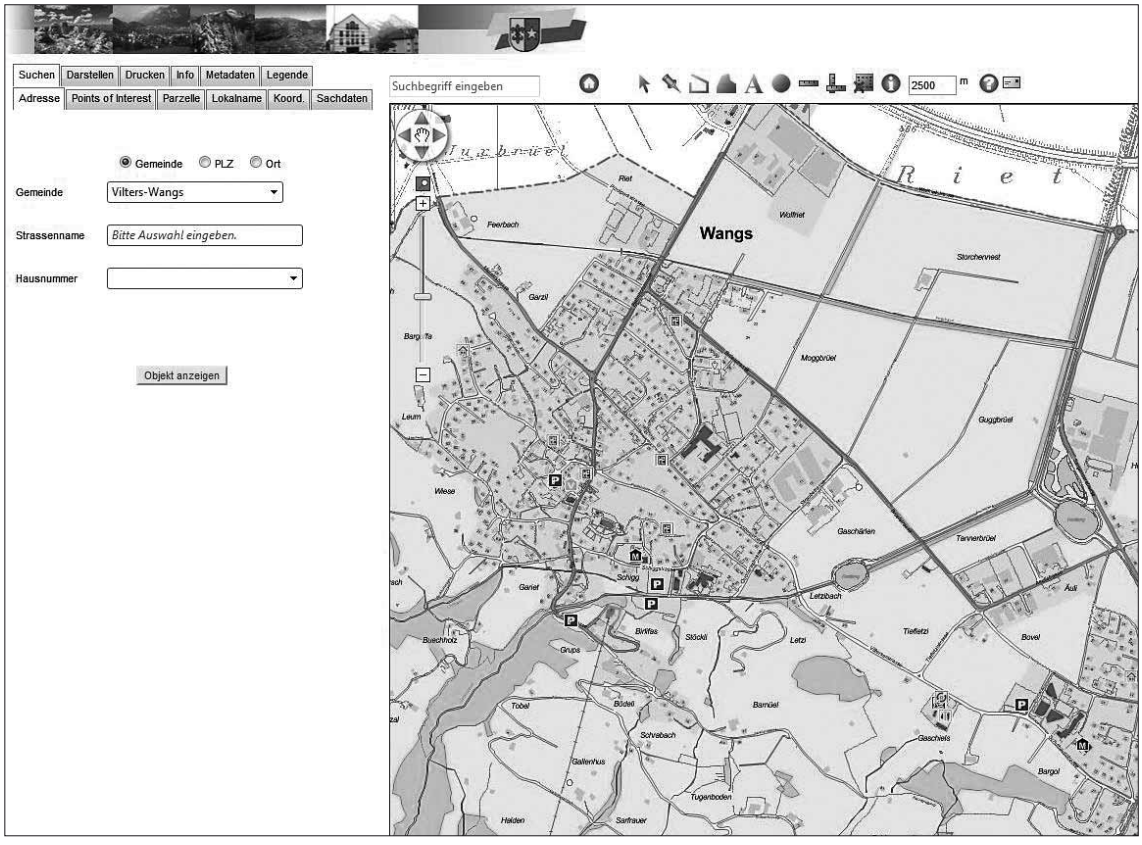
– D. Wachter Gartenbau GmbH, Wangs,
  Tel. 079 213 13 42

Für ein individuelles Angebot, wenden Sie sich bitte direkt an die genannten Firmen.

Geoportal Vilters-Wangs

Die Gemeinde Vilters-Wangs bietet ein eigenes Geoportal mit raumbezogenen Daten. Dieses ist unter www.geoportal.ch/vilterswangs im Internet erreichbar. Dadurch entsteht ein Mehrwert für vielfältige Anwendungsbereiche oder für reine Informationszwecke sowohl für die Bürgerschaft als auch für die Wirtschaft.

Ob Grenzverläufe, Orthofoto, Ortsplan mit Points of Interest, Höhenkurven, Zonenplan, Gemeindestrassenplan und vieles mehr: Das Geoportal der Gemeinde bietet eine Fülle an verschiedenen raumbezogenen Informationen. Nutzen Sie das Angebot. Sie werden staunen, wie viele Angaben zur Verfügung stehen. Nebst den öffentlichen Datensätzen der Gemeinde stehen auch zahlreiche Ebenen des Kantons zur Ansicht bereit.



Alternativen zu Glühbirnen

Für die Beleuchtung werden in der Schweiz ca. 13 % des gesamten Stroms verwendet. Es zeigt sich über die letzten drei Jahrhunderte, dass jedes Land circa 0.7 % des Bruttoinlandsproduktes (BIP) in Licht investiert. Einerseits wird die Beleuchtung effizienter und kostengünstiger, andererseits wird aber immer mehr Licht installiert. Die Beleuchtungsstärke in den Räumen nimmt kontinuierlich zu.

Licht hat eine grosse Bedeutung für das Wohlbefinden und die Schaffenskraft des Menschen. Nicht nur durch die Verlängerung des Tages durch künstliches Licht gerade in den Wintermonaten, sondern auch durch die stimulierende Wirkung des Lichts. So wirkt bläuliches Licht frischer und rötliches Licht behaglicher. Nach oben gerichtetes Licht an die weisse Decke lässt den Raum grösser und höher erscheinen und eine abgehängte nach unten gerichtete Leuchte schafft Aufmerksamkeit und Fokussierung.

Welches sind nun die bedeutenden Eigenschaften von Licht? Es sind drei technische Faktoren auf die der Mensch vor allem reagiert.

1. Intensität des Lichts oder auch Lichtstrom genannt. Angegeben wird der Lichtstrom in Lumen [lm]. Je mehr Lumen, desto mehr Licht wird ausgestrahlt.

2. Farbe des Lichts, auch Farbtemperatur genannt, angegeben in Kelvin [K]. Je höher die Farbtemperatur desto kühler und blauer erscheint das Licht. Farbtemperaturen bis 3300K gelten als Warmweiss, 3300K – 5300K Neutralweiss und über 5300 als Kaltweiss.

3. Die Farbwiedergabe sagt etwas über die Qualität des Lichts bezüglich der Vollständigkeit des Farbspektrums aus. Angegeben wir diese Grösse mit dem Farbwiedergabeindex. Je höher dieser ist, desto besser ist die Lichtqualität. Ein hoher Farbwiedergabeindex ermöglicht beispielsweise ein ermüdungsfreies Lesen und besseren Kontrast.

Die untenstehende Tabelle zeigt eine Zusammenfassung der wichtigsten Eigenschaften von Lichtquellen.

Die bekannte Glühbirne wird zunehmend durch neue Lichtquellen-Technologien abgelöst. Ein Grossteil der Leuchten baut auf Halogen oder Leuchtstoffröhren auf. Nicht zuletzt ist aus regulatorischer Sicht die Glühbirne am Verschwinden. So werden Glühlampen zunehmend aus dem Handel genommen: Die 100W Glühlampe im Jahr 2009, 75W im Jahr 2010 und dieses Jahr wird der Verkauf von 60W Glühlampe eingestellt.

Die bekannte Leuchtstoffröhre zeigt eine hohe Effizienz von über 90 Lumen/Watt und wird hauptsächlich in Bürogebäuden und grossen Räumen eingesetzt. Aufgrund der Lichtfarbe ist sie nur begrenzt im Haushalt vorhanden. Ebenfalls effizient ist die Halogen-Metalldampflampe, welche ihren Einsatz in der Strassen- und Hallenbeleuchtung findet. Metalldampflampen benötigen lange Brenndauern, da der Startvorgang Zeit beansprucht und ein Wiedereinschalten erst nach einigen Minuten erfolgen kann. Die Farbwiedergabe bei Leuchtstoffröhren und Halogen-Metalldampf liegt bis zu 90 %, welches für Büroräume ausreichend ist. Höhere Farbwiedergabequalität zeigen LED, Halogen und Glühlampe.

Bezeichnung	Intensität	Farb-temperatur	Farbwieder-gabeindex	Brenndauer
Glühlampe 100 W	1200 lm	2800 K	95%	1000 h
Halogen 70 W	1400 lm	2800 K	100%	3000 h
Leuchtstoffröhre T5 28 W	2600 lm	3000 K	85%	20‘000 h
Halogen-Metalldampf 150W	13500 lm	5600 K	80%	12‘000 h
LED (E27 Ersatz) 10 W	600 lm	2700 K	90%	25‘000 h

Die Entwicklung im Bereich Licht hat im letzten Jahr frischen Wind bekommen. LED-Leuchten halten zunehmend Einzug in den Alltag. Vor Jahren war der Einsatz der LED auf die Signalisierung beschränkt. Später kamen Laufschriften hinzu und die Hinterleuchtung von Werbetafeln. Dann wurde vor Jahren der Einzug von LED in die allgemeine Beleuchtung angekündigt. Erst in jüngster Vergangenheit sind jedoch LED-Leuchten mit den gewünschten Eigenschaften im Warenregal zu finden. Als zu beachtender Punkt gilt bei LED die Lichtfarbe, da LEDs in der frühen Generation ein sehr kühles Licht (Farbtemperatur über 5000K) hatten, welches im Wohnbereich unangenehm ist. Optimal für den Hausgebrauch sind Farbtemperaturen um 3000K.

Die heute erhältlichen LED-Leuchten sind noch auf einem hohen Preisniveau. Erst bei einer genauen Betrachtung zeigt sich die Rentabilität. Zum einen ist es die hohe Lebenserwartung welche etwa 8 mal so lang wie bei einer Halogenleuchte ist, zum anderen sind es die Energieeinsparungen. Ausgehend von einem Halogeneinbauspot mit 35W erspart man sich beim Einsatz eines vergleichbaren 4W-LED-Einbauspot 31W Leistung. Dies sind bei einem Strompreis von 15 Rappen CHF 116.00 an Energieeinsparung während der Lebensdauer. Ein weiterer Vorteil bei der LED ist die geringe Wärmeleistung, welcher den Einbau in Decken aus beispielsweise Holz erleichtert.

Was ist zu beachten beim Umstieg auf LED-Leuchten? Wie oben schon erwähnt, ist auf die Farbtemperatur zu achten. Werden Halogen-Einbauspots durch LED ausgewechselt, so reduziert sich der Strombedarf deutlich. Dies gilt auch für den 12V-Trafo, welcher die Halogen-Spots versorgt hat. Diese sind nicht nur auf eine Maximalleistung begrenzt, sondern erwarten oftmals auch eine Mindestleistung, welche nun beim Tausch durch LEDs zu beachten ist. Dasselbe gilt auch für Dimmer. Eine vorherige Überprüfung der Anschlussdaten ist also empfehlenswert.

Vergleichsmöglichkeiten zu Lichtquellen-Produkten finden sie auch auf der Konsumentenseite www.topten.ch.

Markus Markstaler,
Institut für Energiesysteme an der NTB

Wespen und Bienen im Haus

Haben sich in Ihrem Haus Wespen oder Bienen eingenistet? Kein Problem. In solchen Fällen hilft Ihnen unsere Feuerwehr gerne weiter. Fachmännisch entfernen unsere Feuerwehrleute die ungebetenen Gäste.

Falls Sie Hilfe benötigen, wenden Sie sich bitte an folgende Person:

Franz Arthaber,
Kompanie-Kommandant Vilters-Wangs
Tel. 078 750 44 38
arthaber@gmx.ch

Der Einsatz der Feuerwehr ist kostenlos. Verrechnet werden lediglich die zusätzlichen Auslagen für Material und spezielle Einsatzmittel.

Was ist Feuerbrand?

Es handelt sich um eine gefährliche Bakterienkrankheit des Kernobstes und verschiedener verwandter Zier- und Wildgehölze, welche durch Insekten und Vögel übertragen wird. Ursprünglich von Nordamerika nach Südengland eingeschleppt, durchseuchte die Krankheit seit den 60-er Jahren Nord- und Mitteleuropa in unberechenbaren Sprüngen und erreichte 1989 erstmals die Schweiz. Die Krankheit bewies auf diesem Seuchenzug in neu erobertem Territorium jeweils eine derartige Aggressivität, dass sie aufgrund internationaler Übereinkommen auch in der Schweiz gesetzlich bekämpft werden muss.

Alle Besitzer von Obstbäumen sowie von Zier- und Wildgehölzen (z. B. Weissdorn und Mehlbeere) in unserer Gemeinde ersuchen wir, die Pflanzen sorgfältig zu kontrollieren und Befallsverdacht unverzüglich dem Bauamt Vilters-Wangs, Tel. 081 725 37 25, oder direkt an Ruedi John, Tel. 079 243 96 57, zu melden. Weitere aktuelle Informationen finden Sie im Internet unter: www.feuerbrand.ch.

Symptome
Blütenstiele oder Triebspitzen erlahmen und werden schwarz. Blätter beginnen vom Stiel her dunkel zu verfärben und zeichnen daher zuerst am Blattgrund. Befallene Triebpartien sind gegen das gesunde Gewebe in der Regel nicht deutlich abgegrenzt.

Ambrosia – Vorsicht

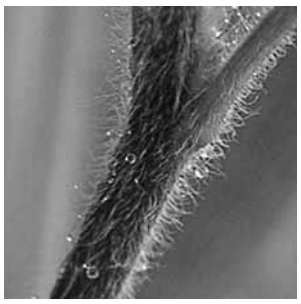
Ambrosia ist eine raschwüchsige Pflanze, die sich immer mehr in der Schweiz ausbreitet. Wie andere invasive Arten kann sie die einheimische Flora verdrängen. Ambrosia wird aber auch dem Menschen gefährlich: von August bis Oktober lösen ihre Pollen bei empfindlichen Personen Asthma und andere Allergien aus.

Ambrosia zählt wie rund 20 bis 40 weitere Pflanzenarten zur Gruppe der invasiven Neophyten. Als Neophyten bezeichnet man gebietsfremde Pflanzenarten, die erst nach der Entdeckung Amerikas bei uns eingeführt wurden. «Invasiv» sind sie dann, wenn sie sich explosionsartig auszubreiten drohen – oder dies bereits getan haben.

Bekämpfung
Beim Fund von kleinen Ambrosiapopulationen (im eigenen Garten), Ambrosiapflanzen wenn möglich vor der Blüte ausreissen und mit dem Hauskehricht entsorgen (nicht kompostieren). Den Standort direkt dem Kontrolleur und Bekämpfungsverantwortlichen melden und in den kommenden Jahren weiter beobachten. Bei grösseren Beständen muss dieser sofort über den Standort informiert werden.

Meldestelle
Bauamt, Tel. 081 725 37 25
albert.lutz@vilters-wangs.ch

Weitere Infos über die Ambrosia finden Sie unter www.ambrosia-info.ch



Stengel: Ein gutes Erkennungsmerkmal der Ambrosia ist der behaarte Stengel, welcher oftmals auf der anderen Seite eine rötliche Einfärbung aufweist.

Verbrennen von Wald-, Feld- und Gartenabfällen im Freien

Von Zeit zu Zeit müssen wir feststellen, dass Wald-, Feld- und Gartenabfälle im Freien verbrannt werden. Solches Tun ist weder ökologisch noch wirtschaftlich sinnvoll und zudem vom Umweltschutzgesetz her verboten. Fehlbaren Personen kann eine Strafanzeige drohen. Teuer wird es, wenn nach einem Holzschlag die Äste verbrannt werden und die Feuerwehr ausrückt.

Nach den Bestimmungen des Umweltschutzgesetzes dürfen Abfälle ausserhalb von Anlagen nicht verbrannt werden. Ausgenommen ist das Verbrennen natürlicher Wald-, Feld- und Gartenabfälle, wenn dadurch keine übermässigen Immissionen entstehen. Die natürlichen Abfälle müssen trocken sein (mindestens ein halbes Jahr gelagert/getrocknet) und beim Verbrennen darf nur wenig Rauch entstehen. Abbruchholz gilt als Siedlungs-Abfall und darf nicht im Freien verbrannt werden (auch nicht in Holzfeuerungen oder Cheminées). Verstösse gegen die Umweltschutz-Vorschriften sind strafbar. Die Polizei führt vermehrt Kontrollen durch. Bei Zuwiderhandlungen wird beim Untersuchungsamt Strafanzeige erhoben.

Das Feuerwehrkommando rät: Wenn das Verbrennen von erlaubten, natürlichen Abfällen (z. B. trockene Äste) vorgängig der Notrufzentrale gemeldet wird (Telefon Nr. 118), kann das unnötige Ausrücken der Feuerwehr und damit die Verrechnung der Einsatzkosten vermieden werden. Zu Waldrändern und Objekten ist in jedem Fall ein genügender Abstand einzuhalten und bei lang andauernder Trockenheit ist besondere Vorsicht geboten (Hinweise in Medien beachten).

Bei Drucklegung dieser Ausgabe gilt auf dem Gebiet des Kantons St. Gallen ein Feuerverbot im Wald oder in Waldesnähe. Auch fest eingerichtete Feuerstellen an solchen Orten dürfen nicht benutzt werden.

Das Feuerverbot gilt bis auf Widerruf.

Weitere Informationen finden Sie auf www.sg.ch oder www.vilters-wangs.ch.

Gewässerunterhalt

Immer wieder auftretende Unwetterschäden an Fliessgewässern zeigen, wie wichtig der Gewässerunterhalt und die damit vorgeschriebenen Gewässerabstände, gültig für Bauten und Anlagen, sind.

Der Unterhalt der Gewässer umfasst insbesondere:

- die Sicherung des natürlichen Ufers gegen Einsturz und Wegspülen örtlicher Dammerhöhungen;
- die Erhaltung und Verbesserung der die Hänge und Ufer sichernden Vegetation;
- das Entfernen von Pflanzen, Böschungswülsten und anderen Hindernissen im Gerinne und an den Ufern, soweit sie den Abfluss hemmen;
- das Ausschöpfen von Gerinnen, soweit der Schutz der Umgebung vor Überflutung es erfordert;
- die Erhaltung von Schutzbauten und Durchlässen;
- das Ausschöpfen von Kiesfängen;
- das Entfernen von Unrat.

Bitte beachten Sie: Die Unterhaltspflicht betrifft auch so genannte kleine Wiesenbächli, wie sie in Vilters und Wangs anzutreffen sind. Bei starkem und anhaltendem Regen können diese um ein vielfaches Wasser führen und aufgrund des fehlenden Unterhalts zu gefährlichen Bächen werden, wenn die Ufer nicht unterhalten sind. Pflanzen, Böschungswülste und andere Hindernisse im Gerinne können mitgerissen werden und dadurch tieferliegende Bauwerke und genutzten Boden gefährden.

Wo keine andere Unterhaltspflicht nachweisbar ist, haben die Eigentümer der Grundstücke, die an das Gewässer anstossen, für den Unterhalt zu sorgen. Gewässer, die durch ein Perimeterunternehmen ausgebaut wurden, sind von diesem zu unterhalten.

Der Gemeinderat ersucht die Bevölkerung, den Bachunterhalt gewissenhaft und sorgfältig zu besorgen sowie unmittelbar am Gerinne nichts abzulagern.

Veranstaltungskalender

Datum	*Verein/Organisation*	*Veranstaltung*	*Ort*	*Zeit*
15.05.2011	Pfarrer Künzle Verein	Sonntagsführung Pfarrer Künzle Themenweg	Start bei der Post Wangs (L. Hüppi 079/616 35 38)	13.30 Uhr
20.05.2011	Militärschützen Vilters	Eidgenössisches Feldschiessen 2011	Schützenhaus Vilters	17.30 Uhr
27.05.2011	Militärschützen Vilters	Eidgenössisches Feldschiessen 2011	Schützenhaus Vilters	17.30 Uhr
28.05.2011	Militärschützen Vilters	Eidgenössisches Feldschiessen 2011	Schützenhaus Vilters	16.00 Uhr
03.06.2011	Militärschützen Vilters	2. Obligatorische Bundesübung	Schützenhaus Vilters	17.30 Uhr
09.06.2011	Evang. Frauenverein	Vereinsreise Evang. Frauenverein	gemäss Programm	
11.06.2011	Freiwilliger Feuerwehrverein Vilters	Vereinsausflug FFVV		
12.06.2011	Pfarrer Künzle Verein	Sonntagsführung Pfarrer Künzle Themenweg	Start bei der Post Wangs (L. Hüppi 079/616 35 38)	13.30 Uhr
16.06.2011	Jodlerklub Pizol Vilters	Eidg. Jodlerfest Interlaken	Interlaken	17.00 Uhr
24.06.2011	Männerriege Vilters	Brunnenfest Vilters	Brunnen St. Annakapelle	19.00 Uhr
26.06.2011	JuBla Vilters-Wangs	Vadanahüttlifest: 20 Jahre JuBla Vi-Wa	Vadanahüttli Vilters	10.30 Uhr
01.07.2011	Militärschützen Vilters	3. Obligatorische Bundesübung	Schützenhaus Vilters	17.30 Uhr
08.07.2011	Jugendmusik VIWA und Musikgesellschaft Vilters	Dorfständchen	Lindenplatz	19.00 Uhr
17.07.2011	Pfarrer Künzle Verein	Sonntagsführung Pfarrer Künzle Themenweg	Start bei der Post Wangs (L. Hüppi 079/616 35 38)	13.30 Uhr
12.08.2011	Freiwilliger Feuerwehrverein Vilters	Grillabend FFVV	Kiesfang oder Dorf	19.00 Uhr
13.08.2011	MEVE Handel	2. Warenmarkt des Schweiz. Marktverbandes	Parkplatz Rest. Sternen	09.00 Uhr
14.08.2011	Pfarrer Künzle Verein	Sonntagsführung Pfarrer Künzle Themenweg	Start bei der Post Wangs (L. Hüppi 079/616 35 38)	13.30 Uhr
19.08.2011	Militärschützenverein Wangs	2. Obligatorisch	Schützenhaus Wangs	16.30 Uhr
20.08.2011	Pizol Challenge	Pizol Challenge 2011	c/o Pizolbahnen AG	
27.08.2011	Militärschützen Vilters	4. Obligatorische Bundesübung	Schützenhaus Vilters	15.30 Uhr
28.08.2011	Jodlerklub Pizol Vilters / Jodlervereinigung Rheintal-Sarganserland	Benefizkonzert mit Gottesdienst in Wangs	Kirche und Mehrzweckgebäude im Schigg in Wangs	09.30 Uhr
10.09.2011	Militärschützenverein Wangs	Gemeindeschiessen	Schützenhaus Wangs	10.00 Uhr
10.09.2011	Freiwilliger Feuerwehrverein Vilters	Lotto- und Jassabend FFVV + FFVW	Pfarreiheim Vilters	19.00 Uhr

Bibliothek Vilters-Wangs

Zur Ergänzung unseres Bibliothekteams suchen wir eine Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter, die/der uns bei den Ausleihen und sämtlichen Arbeiten unterstützt.

Anforderungen:
Kontaktfreudige Person, Freude an Büchern und Lesen, gute Computerkenntnisse, Flexibilität

Für Fragen, auch betreffend Arbeitsumfang und Entschädigung, steht Ihnen unsere Bibliotheksleiterin Frau Elisabeth Vils, Dorfstrasse 57, 7324 Vilters (Tel 081 723 50 23) gerne zur Verfügung.

KITAWAS – Kindertagesstätten

Der Verein KITAWAS Kindertagesstätten besteht seit Januar 2003 und betreibt zwei Kindertagesstätten mit je 12 Betreuungsplätzen in Trübbach (KITAWA) und Sargans (KITASA). Der Verein wird finanziell durch die Gemeinden Sevelen, Wartau, Sargans, Mels und Vilters-Wangs unterstützt. Zudem bestehen Leistungsvereinbarungen mit den Unternehmungen Oerlikon und Hilti sowie den kantonalen Psychiatriediensten Süd.

Beide Kindertagesstätten voll ausgelastet
Die Nachfrage nach Betreuungsplätzen war im Jahr 2010 trotz wirtschaftlich schwieriger Lage ungebrochen hoch und mit einer durchschnittlichen Auslastung von 109 % waren die vorhandenen Plätze wie bereits im Vorjahr voll belegt. Durchschnittlich besuchten im vergangenen Jahr 75 Kinder pro Monat die beiden Kindertagesstätten.

Herkunft der Kinder (per Dezember 2010)

Wohnort der Kinder	Anzahl Kinder	Anzahl Plätze
Wartau	23	7.7
Sevelen	7	4.7
Sargans	18	6.7
Mels	8	4.5
Vilters-Wangs	5	1.7
Bad Ragaz	5	1.1
Kanton GR	5	1.3
Buchs, Sennwald	2	0.7
Total	**73**	**28.4**

Erweiterung dringend notwendig
Aufgrund der grossen Nachfrage nach Betreuungsplätzen für Kinder im Vorschul- und Schulalter steht der Verein KITAWAS Kindertagesstätten vor der Frage einer Betriebserweiterung. In der Diskussion mit den beteiligten Gemeinden Sevelen, Wartau, Sargans, Mels und Vilters-Wangs strebt der Verein eine regional sinnvolle Lösung an. Aufgrund der bestehenden Nachfragesituation steht eine Erweiterung im Raum Sarganserland im Vordergrund.

Ihre Mithilfe ist willkommen
Falls Sie unsere Institution interessiert, finden Sie auf www.kitawas.ch viele Informationen und Kontaktadressen. Wir freuen uns auch über neue Mitgliedschaften.

Claudia Zogg, Präsidentin Verein KITAWAS

Die KITAWAS in Kürze

Platzangebot:	*24 Plätze, davon 4 Säuglingsplätze Mittagstisch für Schulkinder*
Anzahl Kindertagesstätten:	*2, KITASA in Sargans und KITAWA in Trübbach*
Alter der Kinder	*3 Monate bis 12 Jahre*
Betreuungsumfang:	*250 Tage/Jahr 11.25 Std./Tag*
Betreuungsverhältnisse: per 31. Dez. 10	*73 Kinder 58 Familien*
Ø Auslastungsgrad	*109%*
Kosten pro Tag und Platz:	*Ca. SFr. 85.–*
Beteiligte Partner	*Gemeinden Sevelen, Wartau, Sargans, Mels, Vilters-Wangs, Oerlikon Balzers AG und Oerlikon solar, Hilti Corporation, kant. Psychiatriedienste Süd.*

28. Sarganserländer – Werdenberger Sportwoche vom 8. bis 12. August 2011

Ein einmaliges Sportangebot für Jugendliche

Die 28. Sportwoche kündigt sich mit einem vielfältigen und attraktiven Angebot an. Kein Jammern über die motorischen Defizite der heutigen Jugend – mit dem Angebot werden beste Voraussetzung geschaffen, Kindern und Jugendlichen eigene Erfahrungswerte und reichhaltige Erlebnisse als Motivation zu regelmässiger Bewegung zu vermitteln.

Angebotsdifferenzierung
Neu werden die Kurse in vier Alterskategorien, mit darauf ausgerichteten Lern- und Trainingsinhalten, angeboten. Damit die Kinder ganzheitlich und motorisch vielseitig gefördert werden können, sind die Angebote weiter auf die entwicklungs- und altersbedingten Fähigkeiten ausgerichtet und verfeinert worden. Von polysportiven Kursen für die Kleinsten, für Geübte und weniger Geübte, über vielseitig ausgerichtete Spielsportangebote, die olympischen Grundsportarten bis hin zu den Fun – und Qutdoorangeboten für die Oberstufe finden sich 120 Angebote in über 50 Sportdisziplinen.

Sport und Spiel für Kids

Für die fünf- und sechs jährigen wird ein Kurs Sport und Spiel in allen Gemeinden der Region angeboten. Es wird darauf geachtet, dass Kinder dieser Altersstufe in spielerischer Weise ihre körperlichen Fähigkeiten erkunden, erweitern und einfache Grundfertigkeiten in vielseitigen, sportlichen Aktivitäten und Spielen erlernen. Hier kann das Kind spielerisch selber entdecken, was in ihm steckt, wo seine Grenzen und Möglichkeiten liegen. Im sozialen Kontakt mit andern Kindern kann es, unter Anleitung unserer Trainer, vielseitige Bewegungserfahrungen sammeln und sich dabei auch ausreichend belasten.

Für die 7 – 9 jährigen gibt es in 10 Gemeinden ein polysportives Angebot, dabei werden Inhalte verschiedener Grundsportarten und die Basics in den Ballspielen vermittelt. Geleitet werden diese Kurse von ausgebildeten J+S Kids Leitern. Zusätzlich ergänzen, auf Grund der frühen Differenzierung in diesen Bereichen, Tanz – Rhythmik, Ballett, Schwimmkurse sowie Kids auf Skates, Kunstturnen und Skispringen das Grundangebot dieser Altersstufe.

Für die 9 – 11 jährigen wird anstelle der bisherigen Polysportkurse ein Ballspiel Basic Kurs angeboten – hier kannst du verschiedene Ballspiele kennen lernen und im Spiel erfahren, was dir besonders liegt!
Die Angebote Fussball für Mädchen, Handball, Uni Hockey, Tennis, Schwimmen, verschiedene Tanzangebote, Gymnastik, Leichtathletik, Kunst- und Geräteturnen wissen Jahr für Jahr die Teilnehmer zu begeistern und sind für all diejenigen gedacht, die sich bereits spezialisieren und in einem bestimmten Bereich üben und Fortschritte machen wollen.

Das tollste Angebot weit und breit erwartet **Jugendliche ab der Oberstufe** – ob in den Grundsportarten, bei den grossen Spielen, den Rückschlagspielen, beim Wassersport, in Gymnastik und Tanz, Kampfsportarten, Fun und Outdorsport, Sport mit Tieren überall bist du gefordert. Verbunden mit viel Abwechslung kannst du für dich eine Sportart lernen oder vertiefen und dabei mit andern zusammen viel Spass haben. Neu in diesem Programm sind die Trendgames auf der Oberstufe, Gigathlon sowie viele weitere Top Angebote.

Nach dem Motto Bewegen – Erleben – Begegnen sollen möglichst viele Kinder und Jugendliche aus dem Werdenberg und Sarganserland angesprochen werden, miteinander Sport zu treiben – als Lebensschulung und um zu erfahren, was in einem steckt. Das Angebot steht auch allen Gastkindern der Region und Kindern aus dem Fürstentum Liechtenstein zur Teilnahme offen. Einen Überblick über die gesamte Sportpalette erhältst du auf unserem Flyer oder unter www.sportwoche.ch.

Ralf Windmüller, Projektleiter Sportwoche

Rotkreuz-Notruf neu auch für unterwegs

Das Rotkreuz-Notrufsystem bietet betagten, kranken und behinderten Menschen seit über 25 Jahren die Möglichkeit, im Notfall jederzeit mittels Alarmtaste Hilfe anzufordern. Neu sorgt der Notruf Mobil auch unterwegs für mehr Sicherheit.

Ältere Menschen möchten unabhängig und mobil bleiben und sich auch ausserhalb der eigenen vier Wände sicher fühlen. Die Verantwortlichen des Rotkreuz-Notrufs sind sich dies bewusst und haben sich intensiv mit der Entwicklung neuer Geräte auseinandergesetzt. Mit dem neuen Notruf Mobil können Personen, welche unterwegs in Not geraten, dank dem speziellen Handy per Knopfdruck einen Alarm auslösen. Die Zentrale lokalisiert den Benutzer über GPS und organisiert entsprechende Hilfe.

Notruf Casa und Notruf Mobil sorgen für Sicherheit
Selbständig sein und selbstbestimmt leben ist ein wesentlicher Bestandteil der Lebensqualität. Viele Menschen möchten auch im zunehmenden Alter möglichst lange in ihrer vertrauten Umgebung bleiben. Doch die Gefahr eines Sturzes oder eines medizinischen Notfalls kann für Ängste sorgen. Das Notrufsystem des Schweizerischen Roten Kreuz Kanton St. Gallen (SRK) bietet diesen Menschen Sicherheit. Angeboten werden der Notruf Casa für den Hausbereich sowie der Notruf Mobil für unterwegs. Nutzer eines Notrufgerätes können über eine Taste einen Alarm an die rund um die Uhr besetzte Notrufzentrale auslösen. Über eine Fernsprechanlage (Notruf Casa) oder das mobile Gerät (Notruf Mobil) kann die Zentrale mit dem Notrufbenutzer in Kontakt treten. Je nach Situation werden die vom Benutzer gewählten Kontaktpersonen, der Arzt oder die Rettung organisiert. Dank der steigenden Nachfrage konnte zudem der Preis für den Notruf Casa neu von CHF 60.– auf CHF 48.– monatlich gesenkt werden. Als Nonprofitorganisation ist es für das SRK selbstverständlich, diese Preissenkung an die Kunden weiterzugeben.

Weitere Informationen sowie Beratung zum Notruf beim Schweizerischen Roten Kreuz Kanton St. Gallen, Marktplatz 24, Postfach 559, 9004 St. Gallen, Tel. 071 227 99 66 oder www.srk-sg.ch.

„Entscheiden Sie Ihren Strommix selbst!“

Natürlich rii-seez power

saubere Energie aus den Kraftwerken Ihrer regionalen Energieversorgungsunternehmen

aus naturemade basic zertifzierten Strom-produktionsanlagen

naturemade star

naturemade star

Atomstrom

Keiner will ihn,
aber alle kaufen ihn.

Naturstrom

Wir haben ihn,
aber keiner kauft ihn.

Und Sie?

Helfen Sie uns den Ausstieg schneller zu schaffen. Ihr Aufpreis für den Naturstrom wird in die Forschung und Entwicklung erneuerbarer Energie gesteckt und dient dem Erhalt unserer Wasserkraftanlagen.

Elektrizitätswerk Vilters-Wangs
081 720 22 00
www.vilters-wangs.ch/ew
peter.schumacher@vilters-wangs.ch

Infos unter: www.riiseezpower.ch/naturstrom

Beste Unterhaltung zu unglaublichen Preisen

Grenzenlos stark, die neue Welt der Unterhaltung

Heute ist keine Zeit mehr für Kompromisse. In der Welt der Information und Unterhaltung gehen immer mehr Menschen aufs Ganze. Super Geschwindigkeit im Internet, die besten Angebote zum gratis Telefonieren, ein laufend erweitertes Programmangebot beim digitalen Fernsehen mit immer mehr Sendern in HD. Der Kabelanschluss der Kabelfernsehanlage ist die perfekte Verbindung von Leistung und Freude – ohne Qualitätseinbussen bei gleichzeitiger Nutzung von allen unseren digitalen Produkten.

Umwerfend vielfältig, unendlich stark, und mit dem passenden Kombi-Angebot jetzt so vorteilhaft wie noch nie.

Mehr über die Dienstleistungen der Kabelfernsehanlage Vilters-Wangs erfahren Sie unter 081 720 22 00 oder 081 725 37 11
www.vilters-wangs.ch/kabelfernsehanlage

Mehr Leistung, mehr Freude.

upc cablecom